

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	9
1 Einleitung – Herausforderungen und neue Aufgaben	15
2 Diagnostische Desiderate und Notwendigkeiten	29
3 Orientierung an den Bedürfnissen mit der Zielrichtung Persönlichkeitsentfaltung	35
4 Unterschiedliche diagnostische Modelle, Sicht- und Vorgehensweisen ..	45
4.1 Traditionelle diagnostische Ansätze	47
4.1.1 Das traditionell medizinische Modell klinischer Diagnostik und Vorgehensweisen	47
4.1.2 Das psychologische Modell – Einordnung und Vergleich auf der Basis von Normorientierung	50
4.1.3 Verhaltensmodifikatorisch orientierte Intervention – der determinierte Mensch	53
4.2 Erweiterte Ansätze psychologisch-pädagogischer Diagnostik	56
4.2.1 Das gesellschaftswissenschaftliche oder interaktionistische Modell	57
4.2.2 Ansätze mit didaktischer Orientierung – strukturbezogene oder qualitative, lern- und lernprozessorientierte Diagnostik.....	58
4.2.3 Der systemische Ansatz	64
4.2.4 Das epistemologische Subjekt-Modell	66
4.2.5 Normalisierungs- und Integrationsdiagnostik	67
4.2.6 Bildbarkeit und konstruktivistische Entwicklungstheorien	67
4.3 Resümee	71
5 Grundlagen und Dimensionen der Förderdiagnostik	75
5.1 Anthropologische Dimension – Wesen und Würde des Menschen	81
5.1.1 Aktuelle Herausforderungen	81
5.1.2 Die prinzipielle Erziehungsbedürftigkeit aller Menschen von Anfang an	83
5.1.3 Anthropologie, Behinderung und behindernde Bedingungen.....	86
5.2 Pädagogische Dimension	89
5.2.1 Verstehen als Basis für die Gestaltung von Beziehungsprozessen .	91
5.2.2 Förderdiagnostik und Grenzerfahrung – „Scheitern“ als Chance zum Neuanfang	94
5.2.3 Allgemeine Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik	96

5.3	Soziale Dimension: Analyse behindernder Bedingungen im Umfeld	101
5.3.1	Diagnose und Analyse behindernder sowie benachteiligender Bedingungen und Verhältnisse	102
5.3.2	Behinderung als kreisförmiger Interaktionsprozess	104
5.3.3	Offenheit, ein Grundprinzip der Förderdiagnostik	105
5.4	Didaktische Dimension:	
	Trias aus Diagnose, Förderung und Vermittlung	107
5.4.1	Didaktik und Förderdiagnostik als Vermittlung	108
5.4.2	Fehler und Fehleranalyse, eine Chance zu förderdiagnostischen und lerntherapeutischen Erkenntnissen	108
5.4.3	Schüler, Lernausgangslage, Sachstruktur, Vermittlung und Lehrinhalte	109
5.4.4	Kognitionspsychologische Überlegungen zum Lernprozess	112
5.4.5	Spezielle Probleme und Herausforderungen	114
5.4.6	Handlungsfähigkeit, Bildung und Ausbildung	117
5.4.7	Handlung und Kommunikation	119
5.4.8	Förderdiagnostik als Begleitdiagnostik	120
5.4.9	Funktionalität bzw. Intentionalität versus Ganzheitlichkeit	121
5.5	Therapeutische Dimension	126
5.5.1	Psychische Probleme und Auffälligkeiten als Herausforderung	127
5.5.2	Möglichkeiten und Grenzen von Therapien	128
5.5.3	Pädagogik statt Therapie und die krank machende Alltagswirklichkeit	130
6	Rahmenbedingungen förderdiagnostischer Prozesse	137
6.1	Legitimation	141
6.2	Einstellungen zu Fragen der Diagnose und Förderung	144
6.3	Methodisch-didaktische Überlegungen zur Umsetzung von Förderungsprozessen	147
6.4	Beratung als begleitendes Prinzip der Förderdiagnostik	151
6.5	Förderungsziele: Möglichkeiten und Grenzen	154
6.6	Resümee	158
7	Diagnostische Fragen und Herausforderungen – Förderbedarf Lernen, emotionale und soziale Entwicklung	161
7.1	Lernen und Emotionen im Kontext schulischer Erziehung und Unterrichtung	161
7.1.1	Beziehung zwischen Lernprozessen und Emotionen: neurobiologische Grundlagen und schulische Implikationen	166
7.1.2	Lerninhalte und Emotionen	172
7.1.3	Lernprozesse, Emotionen und Wohlbefinden	173

7.1.4	Emotionen und Motivation	175
7.1.5	Emotionale Intelligenz	178
7.2	Spezifischer Förderbedarf	181
7.2.1	Förderbedarf Lernen	181
7.2.2	Emotionale und soziale Entwicklung – „Auffälligkeiten“ und psychische Situation.....	184
7.3	Entwicklungstests – Möglichkeiten und Grenzen	189
7.4	Bedeutung diagnostischer Verfahren im Kontext sozialer und emotionaler Störungen	193
7.4.1	Diagnostische Verfahren im förderdiagnostischen Prozess	194
7.4.1.1	Anamnestische Erhebung und Exploration als Basisinformationen	197
7.4.1.2	Verhaltensbeobachtung	199
7.4.1.3	Screeninverfahren	200
7.4.1.4	Ausgewählte psychometrische und projektive Verfahren	204
7.4.1.5	Kritische Anmerkungen im Kontext Objektivität und Standardisierung	206
7.4.2	Quantitative Diagnostik und Verstehen von Verhalten – eine Annäherung aus konstruktivistischer Perspektive	207
7.4.3	Prozessdiagnostik	211
7.5	Lerntherapie im Dienste einer positiven Persönlichkeitsentfaltung und Beziehungsgestaltung.....	213
7.5.1	Lerntherapie – Verständnis und Arbeitsweise	214
7.5.2	Was heißt eigentlich Lernen?	215
7.5.3	Lerntherapie	216
7.5.4	Handlungskonzept	217
7.5.5	Praxis	218
7.6	Schulangst als internalisierte Verhaltensstörung	219
7.6.1	Zum Begriff Schulangst	219
7.6.2	Diagnostik von Ängsten im Kontext Schule	225
7.6.3	Ausgewählte Testverfahren zur Angstdiagnose	226
7.7	Resümee: Konsequenzen für das pädagogische, speziell heilpädagogische und lerntherapeutische Arbeitsfeld	227

8 Grundlagen und konzeptionelle Überlegungen zur Förderplanung 231

8.1	Begründung und Notwendigkeit von Förderplänen	232
8.2	Verständnis von Förderung	233
8.3	Wichtige Grundsätze der Förderplanung	234
8.3.1	Einbezug aller Personen in die Förderplanerstellung	235
8.3.2	Überschaubare Anzahl von Zielen	236
8.3.3	Dynamische Fortentwicklung	236

8.3.4 Verbindlichkeit	237
8.4 Aufgabe des Förderplanes	237
8.5 Prozessorientiertes Arbeiten	238
8.6 Konzeption und Inhalt	240
8.6.1 Aufbau des Förderplanes	240
8.6.2 Kategorisierung des Inhaltes	241
8.6.3 Prozessevaluation und Verlaufsdagnostik	241
8.6.4 Vorlagen	242
8.7 Schlussbemerkung	246
9 Grundlegende Förderansätze und Orientierung am Kind	249
9.1 Basale Förderung	250
9.2 Wahrnehmung und Motorik	254
9.2.1 Förderung der Motorik	256
9.2.2 Förderung der Wahrnehmung	260
10 Förderdiagnostische Begutachtung bei Menschen mit Förderbedarf geistige Entwicklung – dargestellt an einem Beispiel qualitativer Diagnostik	269
10.1 Situation, Beobachtungsanlass, Bedingungen	269
10.2 Bisherige Entwicklung	270
10.3 Beschreibung der Planungsphase	271
10.4 Beobachtungen und Förderungsansätze	273
10.4.1 Wahrnehmung	273
10.4.2 Motorik	275
10.4.3 Motivation, Konzentration, Ausdauer	277
10.4.4 Gedächtnis	279
10.4.5 Sprache, Kommunikationsfähigkeit und soziales Verhalten.....	279
10.4.6 Kreativität und Spontaneität	282
10.5 Resümee	283
11 Gutachtenbeispiel: Realschule – heilpädagogischer und lerntherapeutischer Handlungsbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	287
12 Ausblick: Förderdiagnostische Herausforderungen und Perspektiven im Dienste von Lernen und Persönlichkeitsentfaltung	295
Literaturverzeichnis	301
Sachregister	311